

AUSGABE VOM 29. SEPTEMBER 2018

**Ralph Brinkhaus zum neuen CDU/CSU-Fraktionschef gewählt**

Die Unionsfraktion im Bundestag hat einen neuen Vorsitzenden: Die Abgeordneten wählten am Dienstag den 50-jährigen CDU-Abgeordneten Ralph Brinkhaus aus Rietberg mit 52,7 Prozent der Stimmen zu ihrem neuen Vorsitzenden. Auf Volker Kauder, den bisherigen Amtsinhaber, entfielen 47,3 Prozent.

Mit dem Ostwestfalen führt damit 16 Jahre nach Friedrich Merz wieder ein Vorsitzender aus NRW die CDU/CSU-Fraktion. MdB Karsten Möring freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorsitzenden, den er als exzellenten Sachpolitiker schätzt: „Es war eine Überraschung. Aber Brinkhaus wird als Vorsitzender einer selbstbewussten Fraktion die Koalition und die Kanzlerin stützen. Und Volker Kauder gebührt größter Dank und Respekt für 13 Jahre erfolgreiche Arbeit als Vorsitzender.“

**Wohngipfel 2018: Historisch einmaliges Maßnahmenpaket**

Auf dem Wohngipfel im Kanzleramt am 21. September hat die Bundesregierung gemeinsam mit den Ministerpräsidenten, den kommunalen Spitzenverbänden und den Fachverbänden die Umsetzung eines umfassenden Maßnahmenbündels zur Stärkung des Wohnungsneubaus und zur Sicherung bezahlbaren Wohnens vereinbart. Der Bundestag hat am Mittwoch in einer Aktuellen Stunde eine positive Bilanz des Gipfels gezogen. In dieser Legislaturperiode stellt der Bund allein für den sozialen Wohnungsbau, Baukindergeld, Wohngeld und die auf Rekordniveau fortgeführte Städtebauförderung mehr als 13 Mrd. € zur Verfügung.



„Alle haben erkannt, dass die Wohnungsfrage die zentrale Frage unserer Zeit ist“. MdB Möring lobte in der Debatte die Ergebnisse des Wohngipfels und mahnte auch im Interesse Kölns rasche Umsetzung an. (Foto: privat)

„Um den Bau von 1,5 Mio. neuen Wohnungen zu ermöglichen und bezahlbaren Wohnraum zu sichern, wurde ein historisch einmaliges Maßnahmenpaket geschnürt, das die Interessen von Mietern, selbstnutzenden Eigentümern und Investoren ausgewogen berücksichtigt“, so der Kölner CDU-Abgeordnete Karsten Möring, Mitglied im Bauausschuss. Um dem Bund beim sozialen Wohnungsbau auf Dauer die Mitfinanzierung zu ermöglichen, sei eine Grundgesetzänderung auf den Weg gebracht worden. Für mehr privaten bezahlbaren Wohnungsbau werde eine Sonderabschreibung eingeführt. Er betont die Notwendigkeit des Zusammenwirkens aller Beteiligten für die praktische Umsetzung des Maßnahmenpakets und lobte die katholische Kirche in Köln für ihre Initiative 632 neue Wohnungen zu bauen. Leider habe man es innerhalb eines Jahres nicht geschafft, die Genehmigungen zu bekommen, obwohl die Stadt aufgeschlossen sei. Möring hob das Kölner Pilotprojekt der digitalen Bauakte als „wichtiges Instrument zur Beschleunigung“ hervor, um solche Verzögerungen zukünftig auszuschließen.

1961 habe der frühere Kölner OB und spätere Bundeskanzler Konrad Adenauer die sechsmillionste neue Wohnung nach dem Krieg übergeben: „Es müsste mit dem Teufel zugehen, wenn wir das, was damals gelungen ist, heute, unter viel besseren Umständen nicht auch schaffen“, so Möring abschließend. ([Link zur Rede](#))

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,**

der Besuch von Präsident Erdogan in Berlin und Köln wirft viele Fragen auf. Ja, die Türkei ist unser verbündeter NATO-Partner, und wir sollten deshalb alle Probleme offen



ansprechen, auch die immer wiederkehrenden Beschimpfungen aus Ankara. Lob für ihre offen-kritische Haltung angesichts des Erdogan-Auftritts in der DITIB-Moschee in Ehrenfeld zolle ich Ministerpräsident Armin Laschet und OB Henriette Reker.

Klar ist: Viele Polizistinnen und Polizisten aus ganz Deutschland werden in Berlin aber auch in Köln wieder ihren Kopf hinhalten müssen, wenn Anhänger und Gegner mobil machen und ihre Demonstrationen abhalten. Vergessen wir dabei nicht die vielen anderen Einsatzkräfte aus NRW, die ihren Job gerade unter schwierigsten Umständen im Hambacher Forst machen. Militante Aktivisten dokumentieren dort ihre kriminelle Menschenverachtung indem sie unsere Polizisten mit Fäkalien und Urin überschütten oder sogar Stahlmüttern mit Zwillen schießen und sie mit Molotowcocktails attackieren.

Unsere Polizistinnen und Polizisten sind das Rückgrat unseres Rechtsstaates, die sich täglich mit ihrer Gesundheit und ihrem Leben für unsere Freiheit und unsere Gesellschaft einsetzen, auch in so schwierigen Situationen wie beim Erdogan-Besuch oder im Hambacher Forst. Sie verdienen Rückhalt, Wertschätzung und Anerkennung. Ich sage DANKE an alle Polizistinnen und Polizisten für Ihren Einsatz im täglichen Dienst!

Ihr

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Köln I



## Grundgesetzänderung für Schulen und Wohnungsbau

Der Bundestag hat in erster Lesung die Änderung der Artikel 104c, 104d, 125c, 143e des Grundgesetzes beraten. Der Gesetzentwurf der Bundesregierung sieht vor, dass der Bund künftig Investitionen in die kommunale Bildungsinfrastruktur bundesweit fördern darf, d.h. nicht nur für finanzschwache Kommunen. Im Bereich des sozialen Wohnungsbaus ist für den Bund die Möglichkeit vorgesehen, zweckgebundene Finanzhilfen für gesamtstaatlich bedeutsame Investitionen zu gewähren. Überdies ist vorgesehen, die Möglichkeit zur Finanzierung des ÖPNV zu erweitern und Planfeststellung sowie Plangenehmigung der Fernstraßenverwaltung verfassungsrechtlich abzusichern.

„Wir brauchen dazu im Bundestag und Bundesrat auch die Stimmen von FDP und Grünen, uns stehen also schwierige Verhandlungen bevor. Dabei ist klar, dass schon die in der Koalition vereinbarten Änderungen für die Union zum Teil schwierige Kompromisse sind. Mir persönlich fällt dieser Schritt nicht leicht, weil unser föderales System von klaren Verantwortlichkeiten lebt. Aber ich möchte das Leben der Kölnerinnen und Kölner verbessern und es ist offensichtlich, dass Fortschritte auf diesen Gebieten nicht weiter auf sich warten lassen dürfen“, so MdB Karsten Möring.

## Spitzengespräch beim Kölner Handwerk



Die Handwerkskammer zu Köln hatte die CDU-Abgeordneten ihres Kammerbezirks zur Vorstellung des Bildungszentrums Butzweilerhof und einem Gespräch mit Kammerpräsident Hans Peter Wollseifer eingeladen. Ein zentrales Thema für Handwerksbetriebe ist die Debatte um den Dieselmotorkraftstoff und mögliche Fahrverbote. Bei MdB Karsten Möring stießen die Sorgen auf offene Ohren: „Der Handwerksmeister muss auch künftig mit seinem Firmendiesel in die City gelangen können! Unsere Ziele sind klar: Wir können die Dieselpesitzer nicht allein lassen und wollen Fahrverbote in den Innenstädten vermeiden. Die Automobilhersteller sollen ihren Teil der Verantwortung tragen.“ (Foto: Schröder/HWK zu Köln)

## Metropolregion Rheinland zu Gast in Berlin



Vom Rhein an die Spree: Gelungener Parlamentarischer Abend „Das Rheinland im Herzen Europas – Mobilität zukunftssicher ausbauen“ der Metropolregion Rheinland e. V. mit toller Rede von NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst. Eine Delegation aus der Region Köln nutzte die Veranstaltung für eine kleine Stippvisite im Reichstag, wo sie auf Einladung von MdB Karsten Möring ihren Gastgeber auch als Redner in einer Debatte zum aktuellen Wohnungspfeil in Aktion erleben konnten. (Bild: Privat)

## Beitragsentlastung in der Krankenversicherung

Der Deutsche Bundestag hat in erster Lesung einen Gesetzentwurf der Bundesregierung zur paritätischen Finanzierung des bisherigen Zusatzbeitrages in der gesetzlichen Krankenversicherung beraten. Ab 2019 soll der Krankenversicherungsbeitrag damit wieder zu gleichen Teilen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern gezahlt werden. Dadurch müssen Arbeitnehmer monatlich bis zu 38 Euro weniger Beiträge zahlen. Der Gesetzentwurf sieht auch eine Entlastung kleiner Selbstständiger vor, die sich in der GKV versichern wollen. Der monatliche Mindestbeitrag für Selbstständige soll auf rund 171 Euro halbiert werden.

Weiterhin wird auch die Mindestbeitragsbemessungsgrundlage für hauptberuflich Selbstständige halbiert. Finanzreserven der Kassen sollen zur Entlastung der Beitragszahler durch die Festlegung gesetzlich vorgeschriebener Höchstgrenzen und Abbaumechanismen in Form der Stabilisierung oder Senkung der Zusatzbeiträge zurückgeführt werden. Das Gesetz soll zum 1. Januar 2019 in Kraft treten und ist im Bundesrat nicht zustimmungspflichtig.

### Impressum:

Ausgabe Nr. 17 der 19. Wahlperiode

29. September 2018

Herausgeber:

Bundestagsbüro Karsten Möring

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030/ 227-77611

Email:

karsten.moering@bundestag.de

Redaktion/ V.i.S.d.P.:

Karsten Möring MdB/Harald Häßler/

Dr. Jürgen Reuter

